

Vier Saxofone lassen buntes musikalisches Farbspektrum Amerikas entstehen

Das „Arcis Saxophone Quartett“ mit begeisterndem Auftritt auf Gut Glindfeld



Amerika – damit tun sich für die meisten Menschen starke Assoziationen auf: einerseits Land der Sehnsucht mit großer Weite, unbegrenzten Möglichkeiten, mächtiger Natur, Kraft und Stärke, andererseits jedoch so manches Negativbild mit entsprechenden Schlagzeilen und Bildern auch in jüngster Zeit.

Dass die vier Saxophonistinnen und Saxophonisten des Münchener Arcis Saxophon Quartetts mit ihrem Programm „American Dreams“ dieses vielschichtige Bild Amerikas „nur“ mit den musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Instrumente aufleben lassen wollten, war schon eine anspruchsvolle Nummer.

Am Ende des ca. 90-minütigen Programms war evtl. vorhandene Skepsis verflogen und hatte großer Begeisterung Platz gemacht, welche den Akteuren am Saxophon

noch mehrere Zugaben abverlangte. Mit ihrem sehr anspruchsvollen Programm aus Kompositionen amerikanischer (S. Barber, G. Gershwin L. Bernstein) und europäischer Komponisten wie A. Dvorak lieferte das junge Quartett den überzeugenden Beweis, dass Sopran- Alt- Tenor- und Baritonsaxophon sehr wohl in der Lage sind, die große Palette musikalischer Ausdrucksformen von kammermusikalisch klassischer Streicherbesetzung (A. Dvoraks Streichquartett Nr. 12) – bis weltbekannten Sequenzen aus Bernsteins „Westside Story“ sowie G. Gershwins Suite „Porgy und Bess“ gekonnt in Szene zu setzen.

Die zuvor von den Künstlern eigens für Saxophon neu arrangierten Werke wusste das Quartett durch mitreißende vitale Spiellaune, klangliche Eleganz, hohe konzertante Qualitäten in bester Performance darzustellen und sorgte so bei der

Zuhörerschaft für ein derart beeindruckendes und authentisches Konzerterlebnis, dass man meinen konnte, diese Werke wären schon immer für das Saxophon geschrieben worden. Alles in allem ein starkes Erlebnis von Musikkultur live in der Kulturscheune auf Gut Glindfeld!

Ein Zitat aus dem Gästebuch drückt es so aus: „Ein Feuerwerk aus Musik und Lichtschau! Wunderschön, das Kinderlachen!“ Dem muss nichts mehr hinzugefügt werden.

Der Kulturring Medebach möchte an dieser Stelle auf das Jahresabschlusskonzert mit Raphaela Gromes und Julian Riem (Violoncello und Klavier) hinweisen, das am Sonntag, dem 14. November, um 18.00 Uhr auf Gut Glindfeld stattfindet.

©Text: B. Laame

Foto: M. Becker